



Fragen AStA Köln-O-Mat für Studierende

Thesen:

ÖPNV, Verkehr, Mobilität

1. Der ÖPNV sollte in Köln kostenlos sein. **NEIN**
2. Radfahren im Universitätsgebiet fördern. Auf der Universitätsstraße sollte jeweils eine Spur pro Fahrtrichtung zu einem reinen Fahrradstreifen umfunktioniert werden. **NEIN**
3. Im studentischen Semesterticket sollte im KVB-Bereich die Fahrradmitnahme wieder unterstützt werden. **JA**
4. Der Autoraum sollte nicht zugunsten der Radfahrenden und Fußgänger*innen reduziert werden. **JA**
5. Die Kölner Innenstadt sollte mindestens zwischen Komödienstraße, Cecilienstraße und Nord-Süd-Fahrt autofrei sein. **NEIN**
6. Der ÖPNV sollte auch während der Woche nachts häufiger fahren. **JA**

Klima, Energie, Umwelt

7. In öffentlichen Mensen und Kantinen müssen mindestens je ein vegetarisches und ein veganes Gericht angeboten werden sowie das Essen grundsätzlich aus ökologischer, regionaler Produktion stammen. **JA**
8. Das Trainingslager des 1. FC Köln sollte im äußeren Grüngürtel ausgeweitet werden. **JA**
9. Die städtische Tochter RheinEnergie möchte bis 2030 ihre Co2-Emissionen halbieren und bis 2040 klimaneutral sein. Die Stadt Köln sollte sich dafür einsetzen, dass diese Pläne ambitionierter gestaltet werden, sodass RheinEnergie bereits 2030 Klimaneutralität erreichen kann. **NEUTRAL**

Anti-Rechts, Weltoffenheit, Integration, Migration

10. Es ist wichtig, dass in Parteien und Politik der migrantische, weibliche und diverse Teile der Bevölkerung angemessen repräsentiert ist. **JA**
11. Köln muss seine koloniale Vergangenheit aufarbeiten. **JA**
12. Köln sollte sich nicht verstärkt für die Aufnahme von Geflüchteten von den europäischen Außengrenzen einsetzen. **NEUTRAL**

Wohnen und Wohnungslosigkeit

13. In Köln ist eine Mietpreisbremse nach Berliner Vorbild dringend notwendig. **NEIN**
14. Die Stadt ist dafür zuständig, dass es genügend Wohnungen gibt, welche für Studierende mit dem Bafög-Wohnsatz finanzierbar sind. **JA**
15. Städtisches Bauland soll bevorzugt an die*den meistbietende*n Investor*in verkauft werden. **JA**

Bildung, Jugend, Kinder, Soziales

16. In Köln sollte es kostenlose KiTa-Plätze geben. **JA**
17. Die Stadt Köln sollte einen Plan für die Digitalisierungsoffensive an öffentlichen Schulen entwickeln: Schüler*innen und Lehrer*innen sollten digitale Endgeräte für den Schulunterricht zur Verfügung gestellt bekommen **JA**

Sicherheit

18. Auf den Kölner Plätzen und Straßen ist mehr Videoüberwachung und Polizeipräsenz notwendig. **JA**

Kultur

19. Die Stadt Köln sollte sich verstärkt gegen das Club-Sterben in Konsequenz von Corona einsetzen. **JA**
20. In Köln sollten Rabatte und kostenfreie Eintritte in Kulturstätten wie Museen, Theater, Philharmonie etc. für Jugendliche unter 26 nach französischem Vorbild erweitert werden. **JA**